

# SCHWEIZER VOLKSMUSIK

## FOLKLORENACHWUCHS



Bild Claude Sunier



1|2016  
JANUAR/FEBRUAR

Mitgliederausweis und  
Einzahlungsschein liegen bei.

*Ci-joint la carte de membre et le bulletin  
de versement.*

Verband Schweizer

### Volksmusik



Association suisse de la musique populaire  
Associazione svizzera della musica popolare  
Associazion svizra da la musica populara



Deshalb ist er für viele bis heute der «Nühus-Toni» geblieben. Ab 1943 erlernte er ohne Notenkenntnisse, aber mit viel Fleiss, das Spiel auf dem Schwyzerörgeli. 1955 kaufte Toni seine erste chromatische Handorgel, auf der er innert kurzer Zeit eine spezielle Spielart entwickelte. Diese rassige, tänzige Musik stand denn auch am Anfang des heute weiterherum bekannten und beliebten Illgauer Ländlermusikstils. Es ist eine Musik mit dem gewissen «Zwick», die sich sehr gut zum «tanzä, bödälä und gäuerlä» eignet.

1964 gründete Toni mit seinem Bruder Fridel (Bass) und dem nicht verwandten Handorgelspieler Paul Bürgler das *Ländlertrio Bürgler*. Diese legendäre Kapelle bestand von 1964 bis 1979 und gilt bis heute als Urform des Illgauerstils. Ebenfalls 1964 erfand Toni Bürgler das so genannte Flaschenklavier, das heute von Toni Bürgler jun., Tochter Sandra und dem Grosskind Loraine meisterhaft gespielt wird. 1970 war Toni Mitgründer der *Kapelle Illgauergruess*, in welcher er bis 1979 mitspielte, als er aus gesundheitlichen Gründen das Musizieren stark einschränken musste. In den folgenden Jahren trat er noch ab und zu mit den *Gebrüder Müller*, mit Wisel Föhn, Edi von Euw, *Esther und Edith*, Gusti Bissig, Lina Stöckli, Fredy Auf der Maur, Röbi Kessler und einigen weiteren Musikanten auf.

Nun kann Toni nicht mehr selber musizieren, aber seine rassigen typischen Toni-Bürgler-Kompositionen werden von vielen Kapellen landauf, landab immer wieder gerne gespielt und sorgen auf Tanzplätzen und Bühnen für gute Stimmung. Das musikalische Schaffen von Toni Bürgler wurde inzwischen auch öffentlich gewürdigt. So erhielt der Musiker und Komponist 2006 das Anerkennungsbild der Gemeinde Schwyz und 2010 den Anerkennungspreis der Gemeinde Illgau.

Der VSV gratuliert dem Altmeister nachträglich herzlich zum 80. Geburtstag und wünscht ihm weiterhin eine möglichst gute Gesundheit und viel Freude an der Ländlermusik.

## Unterwalden

Präsidentin



**Pia Graf-Rickenbacher**  
Kirchmatte 6  
6362 Stansstad  
041 612 08 83



[www.vsv-nw.ch](http://www.vsv-nw.ch)  
[www.vsv-ow.ch](http://www.vsv-ow.ch)

## Generalversammlung

Freitag, 22. Januar 2016, 19.00 Uhr  
Restaurant Schlüssel, Alpnachdorf

## Schwyzerörgeli-Begleitkurs

Wiederum fand vom September bis November an fünf Abenden ein Schwyzerörgeli-Begleitkurs statt, an dem zwölf Personen teilnahmen, organisiert vom VSV Unterwalden und geführt von Ruedi Bircher und Sepp Imhof.



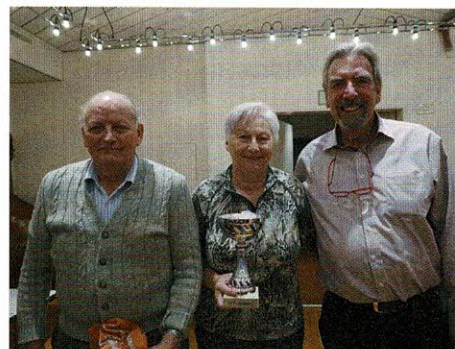
Die Hauptthemen waren Wechselseptime, Wechselbass, Halbschlüsse, Mollübergänge mit Zwischenseptime, «Marscherli», usw. Und natürlich kam das Musizieren in der Gruppe auch nicht zu kurz. Vielen Dank nochmals, Ruedi und Sepp, es war wiederum ein sehr interessanter und lehrreicher Kurs.

## Gesucht – Gefunden

Text **Christina Blättler**

Bilder **Kari Graf**

Am 15. November hat der VSV Unterwalden zusammen mit dem VSV Luzern die VSV-Jasskönigin bzw. den VSV-Jasskönig gesucht. 36 begeisterte Jasser fanden sich im Restaurant Adler in Hergiswil ein. Mit zuge-



**Franz Zimmermann, Rang 3, Siegerin Verena Ackermann und Peter Bachofer, Rang 2.**



lostern Partnern wurde in vier Partien der Schieber gejasst. Musikalisch wurde der Anlass mit einer Stubete umrahmt. Am Schluss blieb der Jass-Wanderpokal wie bereits im Vorjahr im Kanton Nidwalden. Mit Verena Ackermann aus Hergiswil wurde die glückliche Jasskönigin gefunden. Die nächsten Plätze belegten Peter Bachofer, Hergiswil, und Franz Zimmermann, Giswil. Der Trostpreis blieb ebenfalls in Hergiswil, nämlich bei



**Über 70 Jahre Unterschied zwischen Matthias Omlin und Anna Zimmermann.**

Romy Weber, unserer neuen Zentralkassierin. Hoffen wir doch, dass sie mit den Vereinszahlen ein besseres Händchen hat als mit den kleinen Jasskarten-Zahlen.

## Musikantenporträt von Stefan Kathriner

Adresse: Rütimoos, 6063 Stalden

Geburtsdatum: 8. November 1987

Beruf/Schule: Milchtechnologe (Käser) und Landwirt



### Musikalische Laufbahn

Ab der 4. Klasse ging ich in die Musikschule zu Peter Berchtold, um das Schwyzerörgeli spielen zu erlernen. Während diesen sieben Jahren Unterricht gründete ich mit meinen Musikschulkollegen die Formation *Die urchigä Tschifeler*. In der Zwischenzeit lernten auch mein jüngerer Bruder Remo und sein Klassenkamerad Andreas Britschgi bei Peter Berchtold das Schwyzerörgeli spielen und musizierten schon bald gemeinsam. Im Jahr 2005 schloss auch ich mich den beiden an und mit Stefan Halter am Kontrabass war unsere heu-

tige Formation komplett. Als *Schwanderbiobä* hatten wir dann schon bald viele schöne Auftritte. Wir machen zusammen lüpfige, urchige Ländlermusik und singen auch dazu.

### Musikalische Vorbilder

Unser grösstes Vorbild ist das *Schwyzzerörgeliduo Iten/Grab*.

### Ausgleich, andere Interessen, Hobbys

In meiner Freizeit gehe ich gerne in die Berge, um im Sommer zu wandern und im Winter Ski zu fahren. Zudem bin ich in den Vereinen Jungzüchter Ob- und Nidwalden, Trinklergruppe Glaubenberg sowie der Landjugend Sarneraatal aktiv.

### Ein musikalisches Erlebnis

Ein schönes Erlebnis war für uns die Ländlernacht Menzberg, wo wir den 1. Platz erreichten. Dadurch konnten wir uns für die Inner-schweizer Ländler-Weihnacht qualifizieren, was eine Riesensache war.

### Zukunft, Ziele, Wünsche

Mein Ziel ist es, mit unserer Formation noch viele besondere Erlebnisse und gemütliche Stunden zu verbringen.

## Bassgeigenkurs für Fortgeschrittene

Auch 2016 führen wir wieder einen Bassgeigenkurs für Fortgeschrittene oder Wiedereinsteiger durch. Der Kurs startet am 11. Januar 2016 und findet jeweils montags im Landgasthof Schlüssel in Alpnach Dorf statt. Während neun Abenden führt Werner Reber

mit viel Geduld und Sachkenntnis durch den Kurs. Am zehnten und letzten Abend findet eine Stubete statt, wo das Gelernte eins zu eins umgesetzt werden kann. Für diesen Kurs hat es noch wenige Plätze frei.

Der Anfängerkurs ist bereits ausgebucht.

### Kontakt

Beat Stöckli

Gotthardlistrasse 2

6372 Ennetmoos

Telefon 079 762 62 90

## Luzern

### Präsident

**Sepp Höltschi**  
Hinterrüti  
6286 Altwis  
079 435 50 50

[www.vsv-lu.ch](http://www.vsv-lu.ch)

### Generalversammlung

Sonntag, 24. Januar 2016, 13.00 Uhr  
Restaurant Kreuz, Bärtiswil

## Stubete in Müswangen

Trotz Schneefall zog die VSV-Stubete vom 22. November wieder viele Musikanten und Volksmusikfreunde ins Restaurant Linde in Müswangen. Immer mehr Musikanten und Gäste trafen ein, bis schliesslich der ganze «Linden»-Saal voll besetzt war.

Der musikalische Auftakt machte die Patronatskapelle *Seeluft-Örgeler* aus Weggis. Während knapp einer Stunde durfte man deren Schwyzerörgelklänge geniessen, bevor die offizielle Stubete startete.

Auch dieses Mal nahmen einige Musikanten eine weite Anreise auf sich. So durften wir zum Beispiel Musikanten aus Brunnen und Glarus bei uns begrüssen.

Im gemütlichen Rahmen wurde bis in die späten Nachmittagsstunden musiziert. Zum Abschluss gab sogar der «Linden»-Wirt Toni Koch noch ein paar Lieder zum Besten. Es war wiederum eine sehr schöne Stubete.

Wir möchten uns bei allen Beteiligten herzlich bedanken, besonderer Dank gilt auch dem «Linden»-Team.



Machen wir uns gemeinsam auf den Weg ins neue Vereinsjahr. Alles Gute im 2016 wünscht der Vorstand

S C H W E I Z E R

# VOLKSMUSIK

WILLKOMMEN IN BURGDORF



2|2016  
MÄRZ/APRIL

Verband Schweizer

**Volksmusik**



Association suisse de la musique populaire  
Associazione svizzera della musica popolare  
Associazion svizra da la musica populara

26. Juni in Schüpfheim teilnehmen wird. Es sind keine Helfer und Wagenbauer zu finden. Der Aufwand ist zu gross.

Ferner wird die Ländler-Wiehnacht in Benzenschil AG am 26. November durch Sepp Höltschi organisiert.

Sepp Höltschi macht den Vorschlag, dass jedes Mitglied, das ein Neumitglied bringt, aus seiner Privatkasse CHF 5.– erhält.

Mit einem grossen Applaus für den Präsidenten wurde die GV um 14.45 Uhr geschlossen. Der VSV Luzern offerierte allen Mitgliedern und Gästen Rothenburger Rauchwürstli mit Kartoffelsalat. Etliche Musikanten verzauberten mit ihren Melodien die Stimmung bis in die frühen Abendstunden.



## Unterwalden

Präsidentin



**Pia Graf-Rickenbacher**  
Kirchmatte 6  
6362 Stansstad  
041 612 08 83



[www.vsv-nw.ch](http://www.vsv-nw.ch)  
[www.vsv-ow.ch](http://www.vsv-ow.ch)

## Generalversammlung

Text **Pia Graf**  
Bilder **Karl Graf**

Am Freitag, 22. Januar, fand im Landgasthof Schlüssel in Alpnach Dorf die 40. kantonale GV statt. Ab 19.00 Uhr verwöhnte das *Handorgelduo Kiser/Bissig/Michel* die Anwesenden mit einem musikalischen Blumenstrauss. Nach einem superfeinen Nachtessen durfte ich 111 Mitglieder und Gäste begrüßen. Die Versammlung ging zügig voran, denn es standen keine strittigen Traktanden auf der Liste. Die Jahresberichte waren humorvoll abgefasst und brachten die Anwesenden einige Male zum Lachen. Ein besonderes Highlight war der Rückblick vom EVMF in Aarau. Kari Graf hatte extra einen kleinen Film mit Unterwaldner Beteiligung zusammengestellt. Bei einigen kamen schön-

ne Erinnerungen hoch und bei einigen die Erkenntnis, etwas verpasst zu haben. Kein Problem – 2019 findet das nächste EVMF statt.

### Mutationen

Immer ein grosses Thema beim Verband sind die Mitgliederzahlen. Da dürfen wir sicher stolz sein, hat der VSV Unterwalden doch seit dem 31. Dezember 2008 ständig schwarze Zahlen geschrieben und sich von damals 570 auf inzwischen 753 Mitglieder gesteigert. Ohne eure Mithilfe hätten wir das aber nie geschafft und dafür danken wir euch ganz herzlich. Und wie das so ist im Leben, man ist nie zufrieden und deshalb hoffen wir, dass ihr auch weiterhin so aktiv bleibt.

### Ausblick

Das Jahresprogramm habt ihr alle erhalten und wir hoffen, es spricht euch an. Einladen möchten wir da vor allem zum Unterwaldner Jungmusikantentreffen in Alpnach. Es ist immer wieder eine Freude, den jungen Talenten zuzuhören und zuzuschauen. Wir bieten auch in diesem Jahr wieder verschiedene Kurse an. Erstmals findet im Herbst ein Klarinettenkurs statt. Als Kursleiter konnten wir Sebi Heinzer, Musiklehrer und Klarinetmist bei der *Kapelle Illgauergruess*, verpflichten. Angesprochen sind



Jungbläser und Wiedereinsteiger, die sich für Ländlermusik interessieren. Nähere Infos werden später auf der Homepage oder in der Verbandszeitschrift publiziert.

Bereits um 21.45 Uhr war die GV zu Ende und danach ging es musikalisch weiter bis nach Mitternacht.

Wir hoffen, dass wir euch beim einen oder andern Anlass begrüßen dürfen. Ein gelungenes neues Vereinsjahr wünscht euch der Vorstand.

Weitere Bilder und Infos finden Sie auf unserer Homepage.

## Tag der Kranken

Wiederum haben sich Musikanten bereit erklärt, zum Tag der Kranken am 6. März in Altersheimen zu musizieren. In verdankenswerter Weise spielen die Musikanten ohne Gage für betagte oder kranke Mitmenschen. Dieses Jahr spielen in Unterwalden in folgenden Heimen und Spitälern Ländlerkapellen: Alterszentrum Allmend, Alpnach: *Kapelle Edy Wallimann*; Felsenheim, Sachseln: *Bartli-Muisig*; Spital Sarnen: *Handorgelduo Kiser/Bissig-Michel*; Alterswohnheim Hungacher, Beckenried: *Handorgelduo Ruedi und Beatrice*; Alterswohnheim Buochs: *Kapelle Murer/Näpflin*; Altersheim Öltrotte, Ennetbürgen: *Ländlertrio Echo vom Geissholz*; Wohnheim Nägeligasse, Stans: *Trio Gemütlichkeit*.

Die genauen Spielzeiten finden Sie auf unserer Homepage [www.vsv-nw.ch](http://www.vsv-nw.ch). Der VSV bedankt sich bei allen Musikanten, die sich bereit erklären, den Tag der Kranken mit ihrer Musik zu verschönern.

## Jungmusikanten- treffen in Alpnach

Am Sonntag, 13. März, gehört die Bühne im Pfarreisaal in Alpnach wiederum den Jungmusikanten aus Ob- und Nidwalden. Das ist eine gute Gelegenheit, sich vor fachkundigem Publikum zu präsentieren.

Wir starten bereits um 11.00 Uhr mit den Vorträgen. Um 12.00 Uhr wird eine feine Gratis-Gulaschsuppe serviert. Nicht gratis, aber auch sehr zu empfehlen, sind die Grillwürste, Hamburger und das reichhaltige Kuchenbuffet. Frisch gestärkt starten um 13.00 Uhr die Formationen mit ihren Darbietungen. Alle uns bekannten Jungformationen haben ein Anmeldeformular erhalten. Zusätzliche Formulare können bezogen werden bei Beat Stöckli, Gotthardlistrasse 2, Ennetmoos, Telefon 079 762 62 90. Er nimmt auch die Anmeldungen entgegen.

Wir freuen uns auf viele Formationen und natürlich auch auf eine grosse Zuhörerschaft.



## Musikantenporträt von Peter Odermatt

Turmattstrasse 7, 6374 Buochs

Geburtsdatum: 29. Juli 1989

Beruf: gelernter Forstwart, arbeitet beim Strasseninspektorat Nidwalden.

### Musikalische Laufbahn

Ab der 4. Klasse ging ich in die Musikschule bei Kurt Baumann. Dort erlernte ich zuerst das Schwyzerörgeli und später das Handorgel spielen. In der Musikschule lernte ich auch Pirmin und Bernhard Herger kennen. Mit ihnen spiele ich seit 2008 im *Ländlertrio H2O* auf. Zuvor spielten wir einige Jahre als Schwyzerörgeltrio auf.

### Musikalische Vorbilder

*Echo vom Druosbärg, Iten/Grab, Nidwaldnerbuebe*

### Ausgleich, andere Interessen, Hobbys

Zu meinen Hobbys gehören die Feuerwehr,



wo ich als Offizier tätig bin und auch die *Trychlergruppe Urchigi Ämmätter Trychler*. Ausgleich finde ich bei meiner Familie mit meiner Frau und unserem kleinen Sohn Dario.

### Ein musikalisches Erlebnis

Wir waren letztes Jahr in Appenzell an der Weihnachtsstubetä. Dort beeindruckte mich, wie gross das Interesse an der Volksmusik bei Jung und Alt ist. Jeder Auftritt an Jodlerkonzerten oder in Kaffeestuben ist für mich ein Erlebnis. Am Schönsten ist es, wenn getanzt und mitgesungen wird.

### Zukunft, Ziele, Wünsche

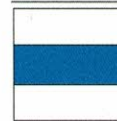
Mein Wunsch ist es, dass ich mit dem *Ländlertrio H2O* noch viele schöne Auftritte erleben darf und dass wir vielen Leuten eine Freude bereiten können. Weiter hoffe ich, dass wir alle gesund bleiben und weiterhin Freude an der Volksmusik haben werden.

## VSV-Stubete im Landgasthof Schlüssel, Alpnach

Zum Abschluss des Bassgeigenkurses findet am Mittwoch, 23. März, wieder eine Stubete statt. Wir starten um 19.00 Uhr. Die Kursabsolventen freuen sich, das Gelernte live vor Publikum anwenden zu können. Dazu braucht es aber auch noch Musikantinnen und Musikanten mit Schwyzerörgeli, Handorgeln, Klarinetten, usw. Also nimm dein Instrument und komme nach Alpnach. Wir freuen uns auf ganz viele Volksmusikfreunde.

## Zug

### Präsident



**Franz Marty**  
Schürmatt 4  
6340 Baar  
041 760 82 83

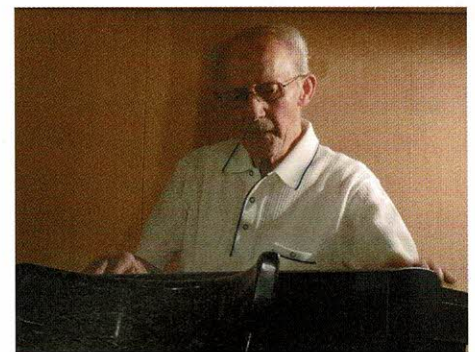
[www.vsv-zg.ch](http://www.vsv-zg.ch)

## Sport hält gesund – Musik hält jung

Text Franz Marty

Das beste Beispiel dafür ist Walter Brunner, geboren am 10. November 1925 im solothurnischen Laupersdorf. Walter konnte also letzten November im Kreise der Angehörigen und vielen Musikanten seinen 90. Geburtstag feiern.

Über verschiedene Stationen und beruflichen Veränderungen landete Walter in Cham.



Schon früh lernte Walter das Klavierspielen, und das ohne Notenkenntnisse. 1949 kaufte Walter beim Musikgeschäft Ackermann in Zürich eine Record-Handorgel, die dann auf der Heimfahrt im Zug bereits von mitreisenden Musikanten rege benutzt wurde. Aber sein Lieblingsinstrument war und ist immer das Klavier geblieben.

Walter Brunner war ein vielseitiger Musiker, spielte er doch schon früh in Formationen mit Schlagzeug. René Wicky erinnert sich, dass Walter auch im *Orchester Bert Risi* spielte. Walter begleitete dann immer mehrere Ländlerkapellen, so einige Jahre die *Portmann-Buebe* und die *Luzerner Seebuebe*.

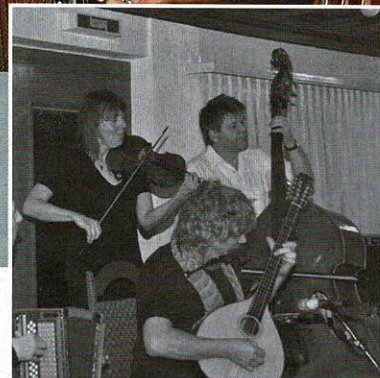
Walter Brunner war bei vielen Kapellen als Klavierspieler sehr beliebt und wurde immer wieder als Aushilfe angefragt. In den Siebziger- und Achtzigerjahren spielte er auch bei René Wicky und als Aushilfe begleitete Walter alle Jost Ribarys. Auch bei den Kapellen

# SCHWEIZER VOLKSMUSIK

## USTRINKETE IM RÖSSLI



Bild Werner Reber



312016  
MAI/JUNI

Verband Schweizer

### Volksmusik



Association suisse de la musique populaire  
Associazione svizzera della musica popolare  
Associazion svizra da la musica populara

Der junge Wandervogel Seppi Walker hatte in Erstfeld noch kein Sitzleder und es zog ihn nach Engelberg zum Pisten- und Rettungsdienst bei den Titlisbahnen. Er lernte dort nicht nur neue Kollegen kennen, sondern er entdeckte auch die Ländermusik. Es lag nun auf der Hand, dass er vom Dixieland-Jazz auf die ertümlich einheimische Folklore umstieg. Mit seinen Arbeitskollegen Sepp Inderkum und Hans Eller knüpfte er rasch Kontakte mit der Familie Sepp Feierabend im bekannten Ländlerlokal Wasserfall.

Im Zusammenspiel mit Kari Hurschler und Hans Eller entstand für die Ländlerfans die *Formation Kari Hurschler*. Mit ihnen und weiteren Musikkollegen erlebte Seppi Walker in Engelberg unvergessliche Zeiten.

Genug vom Rummel auf den Skipisten und von den grossen Berufsrisiken am Titlis hat Sepp wieder zu seinem erlernten Beruf als Sanitärinstallateur zurückgefunden. 1969 fand er Arbeit in Adelboden. Dort lernte der urchige Volksmusikant Hausi Straub aus Biel kennen, mit dem ihn bald eine treue Freundschaft verband. Nebst dem Musizieren in der Umgebung von Adelboden hatte Sepp die Gelegenheit, mit Hausi alle vier Kontinente musikalisch zu erobern. Mit diesen Konzerttourneen konnten die lustigen Musikanten tolle Triumphe feiern und das Weltenbummeln so richtig geniessen.

Höhepunkte im Leben eines Musikanten sind natürlich auch Auftritte am Radio oder Fernsehen. So durfte Sepp unter anderem in der Sendung «Gala für Stadt und Land» und weiteren auftreten.

Im Jahr 1978 ging es mit dem Zügelwagen wieder zurück in seine Heimat nach Erstfeld. Dort eröffnete Sepp sein eigenes Geschäft für Sanitär und Heizung. Er war ein strebsamer Unternehmer und machte sich sehr schnell einen Namen.

Trotz geschäftlicher Pflichten frönte er weiterhin seinem musikalischen Hobby. Mit diversen Formationen fühlte sich Sepp pudelwohl und im Element. Auch die Tonträger mit der *Formation Franz Bissig/Theo Nauer* wurden schliesslich ein echter Erfolg.

Das Restaurant Tiefenbach am Furkapass wurde Sepp fast zur zweiten Heimat. Für seinen Freund Sepp Inderkum präsentierte er einige Jahre die legendäre «Tiefenbachstübli». In diesen Kreisen war Sepp sehr beliebt und als Präsentator anerkannt.

Immer aufgestellt und voller Datendrang, mit viel Witz und Humor, hat die Volksmusik in seinem gedrängten Terminkalender immer Platz gefunden. Wir Volksmusikfreunde sagen Sepp danke und halten ihn in guter Erinnerung.

## Unterwalden

Präsidentin



**Pia Graf-Rickenbacher**  
Kirchmatte 6  
6362 Stansstad  
041 612 08 83



[www.vsv-nw.ch](http://www.vsv-nw.ch)  
[www.vsv-ow.ch](http://www.vsv-ow.ch)

## Skiplausch in Lauenen

### Willkommen in Lauenen

So luden Thierry Lamon und der Skiklub Lauenen zum 15. Schweizer Volksmusik-Skiplausch ein. Der VSV Unterwalden folgte dieser Einladung mit einer grossen Schar von elf Teilnehmern. Einige reisten gar schon am Freitag an. Leider brachte dieser zusätzliche Trainingstag nicht den erhofften Erfolg. Trotz bestem Material, hervorragendem Serviceteam und guter psychologischer Betreuung, schaffte es diesmal kein Unterwaldner aufs Podest. Nächstes Jahr mit Heimvorteil, könnte sich dies aber wieder ändern.

Mehr über diesen Anlass im nationalen Teil dieser Ausgabe. Alle Fotos und die Rangliste sind unter [www.vsv-nw.ch](http://www.vsv-nw.ch) aufgeschaltet.

## Musikantenporträt von Adrian Waser

Haltenstrasse 44, 6064 Kerns

Geburtsdatum: 24. Februar 1995

Beruf: Elektroinstallateur, zurzeit in Ausbildung als Landwirt

### Musikalische Laufbahn

Ab der 2. Klasse ging ich zwei Jahre in den Blockflötenunterricht. Anschliessend lernte ich Schwyzerörgeli spielen in der Musikschule. Nach vier Jahren wollte ich zusätzlich Handorgel lernen. Ich ging drei Jahre zu Silvia Herger in den Unterricht. Seither spiele ich mit meinen Kollegen Thomas Windlin und Martin Ettlin in der Formation *Ländlertrio Echo vom Arvi* und genieße so unsere Auftritte an urchigen und gemütlichen Festen.



### Musikalische Vorbilder

*Nidwaldner Buebä, Echo vom Lizä, Druosbärg Buebä* sowie *Bärgbuebä Schwyz*.

### Ausgleich, andere Interessen, Hobbys

Im Sommer gehe ich gerne «z Bärg» und im Winter genieße ich die Skipiste. Zudem bin ich aktiv in der Jungzüchtervereinigung OW/NW.

### Ein musikalisches Erlebnis

Der Sieg des kleinen Prix Walo in der Sparte Ländlerkapelle im Jahr 2013 zähle ich zu einem meiner grössten Erlebnissen.

### Zukunft, Ziele, Wünsche

Ich wünsche mir weiterhin, Freude am Musizieren zu haben und viele gemütliche Stunden mit meinen Kollegen zu erleben.

## Nidwaldner Ländlerabig

Text/Bilder Kari Graf

Der alljährlich in einer anderen Gemeinde stattfindende Anlass fand diesmal in Obbürgen ob Stansstad statt. Das Programm war wie gewohnt abwechslungsreich und unterhaltsam. Mit einer Gruppe der Musikschule Obbürgen, mit dem *Trio Siro Odermatt* aus



Kapelle Bürgenstockklänge





Trio ANO

Obbürgen und dem *Schwyzörgeli*quartett *Bärg-Echo* aus Oberdorf waren auch drei Jungformationen eingeladen. Zum Geniessen: das *Echo vom Riedboden* aus Wolfenschiessen, welches nächstes Jahr ihr 30-Jahre-Jubiläum feiert und die *Kapelle Bürgerstockklänge*, sie traten heuer bereits zum 14. Mal am Nidwaldner Ländlerabend auf.

Der Handorgelklub Obbürgen, der auch für die Festwirtschaft verantwortlich zeichnete, eröffnete den zweiten Programmteil. Mit dem *Jodelduett Richard und Ueli Schneider* aus Stans, begleitet von Franziska Inderbitzi, war auch eine Jodlerformation im Programm.

Das *Schwyzörgeliduo Echo vom Birgäbärg*, das *Ländlertrio Fräki-Örgeler* und das ebenfalls bekannte *Trio ANO* aus Obbürgen rundeten mit lüpfiger, rassischer und melodischer Volksmusik den Konzertabend ab.

### 25 Jahre Nidwaldner Ländlerabig

Der Jubiläumsanlass wird am 20. Mai 2017 in der MZA Turmatt in Stans über die Bühne gehen. Das OK Ländlerabend mit Dani Christen, Franziska Inderbitzi, Beatrice und Ruedi Joller sind bereits an der Vorbereitung für dieses Jubiläum.

[www.nw-laendlerabig.ch](http://www.nw-laendlerabig.ch)

## Abschlussstubete Bassgeigenkurs

Anlässlich des Bassgeigenkurses fand am 23. März die Abschlussstubete im Landgasthof Schlüssel in Alpnach statt. Mit vier Jungmusikanten und acht Erwachsenen war der Kurs gut besucht. Für Anfänger gab es viel Neues zu erlernen und die Fortgeschrittenen konnten ihr Wissen ausbauen. Alle profitierten von der kompetenten und fachkundigen Leitung von Werni Reber. An der Abschlussstubete durften alle ihr Können vor Live-Publikum unter Beweis stellen. Dank der zahlreichen Musikanten, welche spontan musizierten, war es eine sehr abwechslungsreiche Stubete.

Der VSV Unterwalden dankt Wirt Kari Langensand für das Gastrecht und allen, die zum guten Gelingen dieses Kurses beigetragen haben.

## Schwyzörgeli-Begleitkurs

Der VSV Unterwalden führt auch dieses Jahr wieder Schwyzörgeli-Begleitkurse für Anfänger und Fortgeschrittene durch. Um den Anfängerkurs zu besuchen, wird vorausgesetzt, dass die Handhabung des Schwyzörgelis bekannt ist. Zum Start wird die erforderliche Theorie vermittelt und anschliessend in lockerer Atmosphäre im gemeinsamen Spiel vor allem praktisch geübt. Die Tonarten B, Es, As und Des in Dur und Septime werden das Thema sein.

Für Fortgeschrittene, denen die Tonarten B, Es, As, Des in Dur und Septime bereits vertraut sind, werden Themen wie Umkehrungen, Rhythmen, Stufen 1, 4 und 5, Mollübergänge und einfache Läufe bearbeitet werden.

### Infos

**Instrument:** B-Örgeli

**Kursort:** Landgasthof Schlüssel, Alpnach Dorf

**Kursdaten:** jeweils Donnerstag, 15. und 29. September, 20. Oktober, 3. und 17. November  
**Zeit:** 19.30 bis 22.30 Uhr

**Kosten:** CHF 300.-, CHF 250.- Mitglieder VSV Unterwalden, CHF 150.- Jungmusikanten aus Unterwalden (1994 und jünger)

**Kursleiter:** Sepp Imhof, Ruedi Bircher  
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Der VSV Unterwalden freut sich über deine baldige Anmeldung.

### Anmeldung/Auskunft

Hubi Wallimann  
Rosen 1  
6055 Alpnach Dorf  
Telefon 041 670 33 64 (ab 19.00 Uhr)  
[hubi.wallimann@outlook.com](mailto:hubi.wallimann@outlook.com)

## Klarinettenkurs «typisch Ländler»

In der Musikschule werden oft die Eigenheiten der Ländlermusik nicht vermittelt, da die Musiklehrer selber nicht aktive Ländlermusikanten sind. Aus diesem Grund organisiert der VSV Unterwalden diesen Kurs, als Ergänzung zur Musikschule oder für Quereinsteiger. Dieser Kurs ist für Klarinettenspieler gedacht, die

mit der Klarinette bereits etwas vertraut sind und in den Tonarten G, D, A, F, B, Es Kenntnisse haben. Es werden Themen wie Tongebung, Intonation, Betonung, Rhythmik, Improvisation und «rund spielen» behandelt. Aber auch Tipps zum Instrument und dessen Handhabung werden abgegeben. Hinweise zu Übungsmethoden und weitere für die Ländlermusik wichtige Themen werden vermittelt werden. Am Kurs wird mit einfachen Stücken das Gelernte geübt.

Als Kursleiter stellt sich der langjährige Musiklehrer und Kapellmeister der Kapelle Illgauergruoss, Sebi Heinzer, zur Verfügung. Die Kurs Teilnehmer können von seiner grossen Erfahrung als aktiver Musikant profitieren, dessen Musik in der Ländlerszene seit Jahren ein Begriff ist.

### Infos

**Instrument:** B-Klarinette

**Kursort:** Schulhaus, Alpnach

**Kursdaten:** jeweils Samstag, 22. Oktober, 5. November, 19. November und 3. Dez.

**Zeit:** 08.30 bis 11.30 Uhr

**Kosten:** CHF 300.-, CHF 250.- Mitglieder VSV Unterwalden, CHF 150.- Jungmusikanten aus Unterwalden (1994 und jünger)

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, darum empfiehlt sich eine baldige Anmeldung. Anmeldeschluss ist am 15. August.

Der VSV Unterwalden freut sich, dich am Kurs zu begrüssen.

Wenn du Fragen zum Kurs hast, wende dich doch einfach an Sebi Heinzer, Telefon 078 723 39 41, oder an André Halter, Telefon 079 488 28 12.

### Kursorganisation/Anmeldung

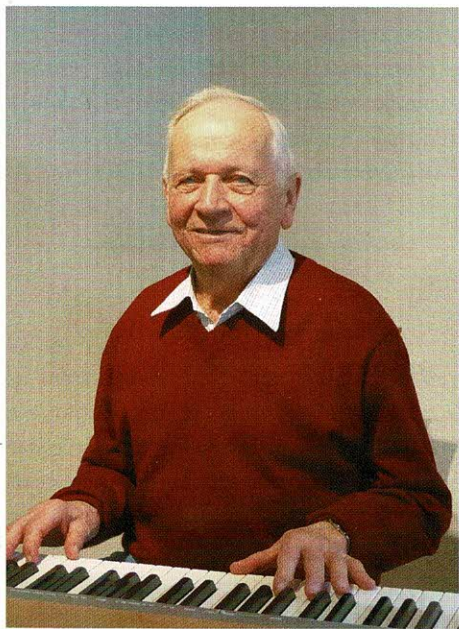
Hubi Wallimann  
Rosen 1  
6055 Alpnach Dorf  
Telefon 041 670 33 64 (ab 19.00 Uhr)  
[hubi.wallimann@outlook.com](mailto:hubi.wallimann@outlook.com)

## Zum 80. Geburtstag von Noldi Wallimann

Text Hubi Wallimann

Wer mit 80 Jahren noch fast täglich an seinem Klavier sitzt und musiziert, beweist, dass das Musikmachen nicht nur ein Hobby ist, sondern Leidenschaft. Diese Leidenschaft hat unser Jubilar ein Leben lang intensiv gelebt und gepflegt. Noldi erblickte am 24. Februar 1936 im «Ächerli» in Alpnach das Licht der Welt.

Als Sohn eines Fabrikarbeiters erlebte er in der Grossfamilie mit zehn Geschwistern eine bescheidene, aber schöne Jugendzeit. Schon als Kind konnte er oft Ländlermusik hören. Sein Vater spielte Schwyzerörgeli und sein älterer Bruder Ernst Handorgel. Nach der Schulzeit in Alpnach, trat er schon bald eine Stelle in der Möbelfabrik in Wilen am Sarnersee an. 13 Jahre lang verrichtete Noldi dort seine Arbeit. Danach wechselte er seinen Arbeitsplatz zur Möbelfabrik Alpnachnorm. Diesem Arbeitgeber blieb er ganze 33 Jahre bis zur Pension treu. 1966 heiratete Noldi sein geliebtes Rösli Felber. Schon bald wurde die junge Familie grösser und die drei Buben Urs, René und Armin brachten Leben in den Alltag. In dieser Zeit war Noldi äusserst tätig, wollte er doch seiner jungen Familie ein eigenes Zuhause aufbauen. Nebst der täglichen Arbeit in der Möbelfabrik und sehr intensivem Musizieren, erbaute er über Jahre mit viel Eigenarbeit sein Haus.



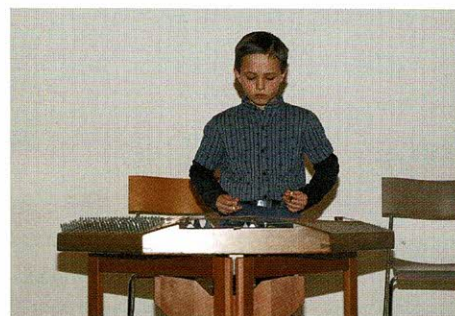
Als Noldi noch die unteren Schulklassen besuchte, zeigte ihm sein Bruder Ernst die ersten Griffe auf einem alten Tischklavier, welches im Hause war. Bereits in der vierten Klasse fanden die ersten Auftritte mit seinem Bruder statt. Schliesslich konnte Noldi in Sarnen noch zwei Jahre Klavierunterricht nehmen. Mit einem Schmunzeln erzählt er, dass damals eine Stunde Unterricht vier Franken kostete. Von da an war Noldi beim Musikmachen nicht mehr zu bremsen. Er übte sich nicht nur im Begleitenspiel, sondern spielte regelmässig auch Klaviersolo. Schon als Zwölfjähriger war er bei der Gründung der *Kapelle Waldhuisli* dabei und bestritt mit ihnen die ersten Freinächte. Zur *Kapelle Waldhuisli* gehörten als Klarinettist Toni Odermatt, an der Handorgel sein Bruder Ernst, am Bass Seppi Fanger und am Klavier unser Jubi-

lar. Der *Kapelle Waldhuisli* war es vergönnt, während 66 Jahren in praktisch unveränderter Besetzung aufzutreten. Nur für Noldis Bruder Ernst, der leider viel zu früh verstarb, musste im Laufe der Jahre ein Ersatz gesucht werden. In den ersten Jahren der *Kapelle Waldhuisli*, wurden die Anfahrtswege zu den Auftritten noch mit dem Velo gemeistert. So erzählt Noldi, wie er mit dem Velo bei Schneegestöber von Alpnach nach Gersau gefahren ist, dort die ganze Nacht gespielt hat und erst gegen den Morgen wieder nach Hause gefahren ist. Das beweist, dass den damals jungen Musikanten nichts zu viel war. Sie spielten nicht nur mit viel Eifer, sondern merkten auch bald, was beim Publikum gut ankam. Nebst urhiger Ländlermusik spielte man auch beliebte Schlagermelodien. Die Auftritte wurden in der Innerschweiz, übers Emmental, Basel und Zürich bestritten. Schon bald wurden auch Radio-Bern und das Fernsehen auf die *Kapelle Waldhuisli* aufmerksam. Aber auch Schellack und Langspielplatten wurden eingespielt. Die ersten Aufnahmen mussten noch ohne Schnitt eingespielt werden. Die Ländlermusik führte Noldi auch ins Ausland. So konnten unter anderem Auftritte in Berlin und Bangkok bestritten werden. Noldi war auch ein gefragter Aushilfspianist. In all den Jahren half er bei über 40 verschiedenen Kapellen aus, wenn Not am Mann war. Aber auch in der Unterhaltungsmusik *Thedy's* spielte Noldi einige Jahre mit, was seinen musikalischen Horizont noch erweiterte. Es gab Jahre, in denen absolvierte er über 130 Auftritte. Legendär waren auch die Auftritte mit der *Kapelle Waldhuisli* an den verschiedenen Äplerkilbenen in der ganzen Region. Über viele Jahre war die Formation so beliebt, dass teilweise das Kilbidatum dem Terminkalender der Kapelle angepasst wurde. Besonders freute sich Noldi aber, als er ab 1979 mit seinen drei Söhnen in der Familienkapelle auftreten konnte. Der älteste Sohn Urs spielte die Klarinette, René das Klavier und Armin den Bass. Noldi griff dann zum Klavierakordeon, was er schon in früheren Jahren tat, wenn kein Klavier vorhanden war. Leider wurde die Familienkapelle nach ca. fünf Jahren aufgelöst, als die Söhne ihre Berufslehren antraten. Noldi freut sich aber, dass alle drei Söhne weiterhin Musik machen. Armin, der jüngste, spielte während zehn Jahren bei der bekannten Kapelle Röbi Odermatt am Bass. Am 27. Februar feierte Noldi sein Geburtstagsfest im Gasthaus Adler in Kägiswil. Es wurde viel musiziert mit verschiedenen Formationen. Besonders applaudiert wurden die musikalischen Auftritte der Grosskinder. Unser Jubilar erfreut sich bis heute guter Gesundheit und spielt immer noch gerne, wenn auch nicht

mehr so oft wie früher, bei verschiedenen Formationen als Aushilfe oder er besucht gelegentlich einen Musikantenhock. Leider musste im Jahre 2009 seine geliebte Frau Rösli die Welt viel zu früh verlassen. Noldi freut sich aber, dass er noch im selbst erbauten Haus, welches inzwischen sein ältester Sohn Urs übernommen hat, leben und wohnen kann. Noldi, wir wünschen dir weiterhin gute Gesundheit und noch viele schöne Stunden mit Freude beim Musikmachen.

## Unterwaldner Jungmusikantentreffen in Alpnach

Am Unterwaldner Jungmusikantentreffen traten 63 Jugendliche in 28 Formation auf – hier einige Bilder. Weitere Fotos auf unserer Website.



Flavio Bühler

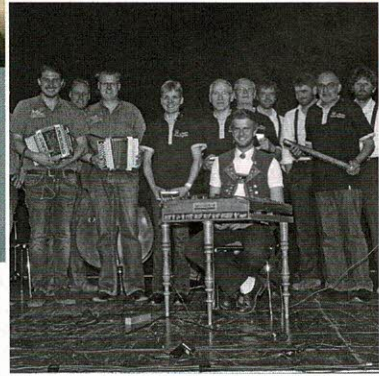
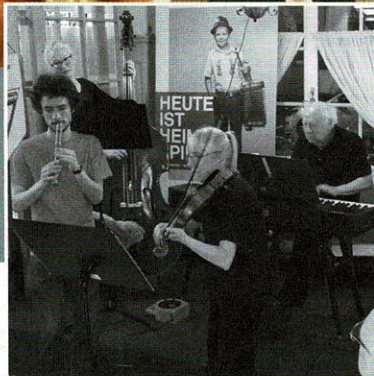


Volksmusikgruppe Musikschule Stans



Noah Schneeberger mit Musiklehrer Ruedi Bircher.

# SCHWEIZER VOLKSMUSIK



4|2016  
JULI/AUGUST

Verband Schweizer

## Volksmusik



Association suisse de la musique populaire  
Associazione svizzera della musica popolare  
Associazion svizra da la musica populara

Präsidentin



**Pia Graf-Rickenbacher**  
Kirchmatte 6  
6362 Stansstad  
041 612 08 83



[www.vsv-nw.ch](http://www.vsv-nw.ch)  
[www.vsv-ow.ch](http://www.vsv-ow.ch)

## Zweitagesausflug an das Appenzeller Ländlerfest

**Samstag/Sonntag, 6./7. August**

Es hat noch ein paar Plätze frei im Car. Die Unterkunft muss selber organisiert werden.

### Auskunft/Anmeldung

Pia Graf  
Telefon 079 585 22 11

## Säumerfest in Sachseln

Startschuss zu diesem Nostalgiefest am Samstag und Sonntag, 20. und 21. August, ist der Einzug der Säumer mit ihren Lasttieren um 10.00 Uhr auf dem Festgelände. Schon alleine der Säumer-Märcht mit den vielen Ständen ist ein Besuch wert, aber es werden noch weitere Attraktionen geboten. Altes Handwerk wird gezeigt und natürlich ganz viel Ländlermusik. Um 11.00 Uhr geht es los mit Jungmusikanten. Verschiedene Formationen spielen abwechslungsweise im Festzelt. Am Sonntag geht es weiter mit Volksmusik. Drei Formationen sorgen für gute Stimmung bei den Gästen.

[www.vsv-ow.ch](http://www.vsv-ow.ch)  
[www.sbrinz-route.ch](http://www.sbrinz-route.ch)



## Schwyzerörgeli- Begleitkurs

Der VSV Unterwalden führt auch dieses Jahr wieder Schwyzerörgeli-Begleitkurse für Anfänger und Fortgeschrittene durch. Um den Anfängerkurs zu besuchen, wird vorausgesetzt, dass die Handhabung des Schwyzerörgelis bekannt ist. Zum Start wird die erforderliche Theorie vermittelt und anschliessend in lockerer Atmosphäre im gemeinsamen Spiel vor allem praktisch geübt. Die Tonarten B, Es, As und Des in Dur und Septime werden das Thema sein.

Für Fortgeschrittene, denen die Tonarten B, Es, As, Des in Dur und Septime bereits vertraut sind, werden Themen wie Umkehrungen, Rhythmen, Stufen 1, 4 und 5, Mollübergänge und einfache Läufe bearbeitet werden.

### Infos

**Instrument:** B-Örgeli

**Kursort:** «Oeki» Oekumenisches Kirchgemeindehaus, Bürgenstockstrasse 5, 6362 Stansstad

**Kursdaten:** jeweils Donnerstag, 15. und 29. September, 20. Oktober, 3. und 17. November

**Zeit:** 19.30 bis 22.30 Uhr

**Kosten:** CHF 300.-, CHF 250.- Mitglieder VSV Unterwalden, CHF 150.- Jungmusikanten aus Unterwalden (1994 und jünger)

**Kursleiter:** Sepp Imhof, Ruedi Bircher

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Der VSV Unterwalden freut sich über deine baldige Anmeldung.

### Anmeldung/Auskunft

Hubi Wallimann

Rosen 1

6055 Alpnach Dorf

Telefon 041 670 33 64 (ab 19.00 Uhr)

[hubi.wallimann@outlook.com](mailto:hubi.wallimann@outlook.com)

## Klarinettenkurs «typisch Ländler»

In der Musikschule werden oft die Eigenheiten der Ländlerrmusik nicht vermittelt, da die Musiklehrer selber nicht aktive Ländlerrmusikanten sind. Aus diesem Grund organisiert der VSV Unterwalden diesen Kurs, als Ergänzung zur Musikschule oder für Quereinsteiger. Dieser Kurs ist für Klarinettenspieler gedacht, die mit der Klarinette bereits etwas vertraut sind und in den Tonarten G, D, A, F, B, Es Kenntnisse haben. Es werden Themen wie Tongebung, Intonation, Betonung, Rhythmik, Improvisation und «rund spielen» behandelt. Aber

auch Tipps zum Instrument und dessen Handhabung werden abgegeben. Hinweise zu Übungsmethoden und weitere für die Ländlerrmusik wichtige Themen werden vermittelt werden. Am Kurs wird mit einfachen Stücken das Gelernte geübt.

Als Kursleiter stellt sich der langjährige Musiklehrer und Kapellmeister der Kapelle Illgauergruess, Sebi Heinzer, zur Verfügung. Die Kursteilnehmer können von seiner grossen Erfahrung als aktiver Musikant profitieren, dessen Musik in der Ländlerrszene seit Jahren ein Begriff ist.

### Infos

**Instrument:** B-Klarinette

**Kursort:** Schulhaus, Alpnach

**Kursdaten:** jeweils Samstag, 22. Oktober, 5. November, 19. November und 3. Dezember

**Zeit:** 08.30 bis 11.30 Uhr

**Kosten:** CHF 300.-, CHF 250.- Mitglieder VSV Unterwalden, CHF 150.- Jungmusikanten aus Unterwalden (1994 und jünger)

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, darum empfiehlt sich eine baldige Anmeldung. Anmeldeschluss ist am 15. August.

Der VSV Unterwalden freut sich, dich am Kurs zu begrüssen.

Wenn du Fragen zum Kurs hast, wende dich doch einfach an Sebi Heinzer, Telefon 078 723 39 41, oder an André Halter, Telefon 079 488 28 12.

### Kursorganisation/Anmeldung

Hubi Wallimann

Rosen 1

6055 Alpnach Dorf

Telefon 041 670 33 64 (ab 19.00 Uhr)

[hubi.wallimann@outlook.com](mailto:hubi.wallimann@outlook.com)

## Musikantenporträt von Toni Bissig

Adresse: Baumgarten 6, 6374 Buochs

Geburtsdatum: 23. März 1948

Beruf: Pensionär

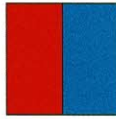
### Musikalische Laufbahn

Seit meiner Jugend liebe ich die Ländlerrmusik. Oft habe ich Melodien, ob nach Radio oder Schallplatten, nachgesungen («tüüderlet»). Mein älterer Bruder Franz merkte, dass ich ein gutes Musikgehör habe und besorgte mir für 180 Franken eine Occassion-Handorgel, eine «Hindersi-Geiss» = B-Griff. Ohne Musikschule und Notenkenntnisse, dafür durch fleissiges Üben, konnte ich mit 14 Jahren die ersten Töne auf meiner Handorgel spielen. Mit 21 Jah-



## Ticino

Präsident



**Marco Ziglioli**  
Via San Gottardo 180  
6648 Minusio  
079 260 80 90

[www.asmp-ticino.ch](http://www.asmp-ticino.ch)

### Stubete im «Campofelice» in Tenero

Text **Uschi Duss**

ren gründete ich mit meinem Bruder Res das *Handorgelduo Gebrüder Bissig*. Wir durften zusammen 35 Jahre tolle Jahre erleben.

#### Musikalische Vorbilder

Ehemals *Dänzer/Seewer, Stoller/Seewer*, mein Bruder Franz, ehemals *Handorgelduo Bissig/Nauer, Echo vom Vitznauerstock, Toggeburgerbuebe* und viele andere.

#### Ausgleich, andere Interessen, Hobbys

Ich verbringe Zeit beim Wandern, Velofahren und Jodeln. Zusammen mit meiner Partnerin gehe ich gerne auf Reisen.

#### Ein musikalisches Erlebnis

An einer Stubete im Schützenhaus Herdern, Ennetbürgen, lernte ich Wisi Kiser kennen. Nach den ersten Stücken stellten wir fest, dass wir musikalisch bestens zusammen passen. Daraus ergab sich ein paar Monate später das *Ländlertrio Kiser/Bissig/Michel*. Ich nahm an zehn Eidgenössischen Ländlermusikfesten teil. An den ersten sechs spielte ich mit meinem Bruder Res, an den restlichen vier mit meinem Neffen Otti Bissig. Am liebsten spiele ich in Restaurants, wo es gemütlich zu- und hergeht.

#### Zukunft, Ziele, Wünsche

Ich hoffe, dass wir noch viele schöne Auftritte mit dem *Ländlertrio Kiser/Bissig/Michel* haben werden. Es gibt nichts Schöneres, als den Zuhörer mit heimeliger, mit Gefühl vorgetragener Musik, Freude zu schenken. Für die Zukunft wünsche ich mir und allen VSV-Mitgliedern Gesundheit und Zufriedenheit.

guten Geist und die tolle Kameradschaft unter den Musikanten aus nah und fern. Vielen Dank allen Mitwirkenden für den tollen Abend.



### Stubete al Campo- felice di Tenero

Testo **Uschi Duss**

Traduzione **Renato Togni**

Dopo l'assemblea generale cantonale di gennaio la seconda Stubete ha avuto luogo il 23 aprile a Tenero, quasi in concomitanza con l'apertura stagionale delle infrastrutture del Campofelice. I tre mesi di pausa hanno portato diversi soci sulla soglia della crisi di astinenza che, nonostante il tempo inclemente, sono arrivati numerosi e hanno riempito ben presto la sala. Il nostro nuovo presidente Marco Ziglioli, risultato brillantemente eletto all'ultima assemblea, ha salutato poco dopo le diciassette ventidue musicisti e centodieci ospiti. Le varie formazioni hanno deliziato il pubblico, così come i singoli solisti e i cantanti. C'era una grande atmosfera che è stata messa in ri-



SCHWEIZER

# VOLKSMUSIK

EICHORN BLEIBT EICHHORN



Bild Guido Bürgler



5|2016  
SEPTEMBER/OKTOBER

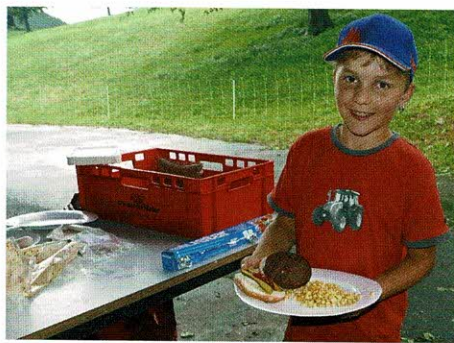
Verband Schweizer

## Volksmusik

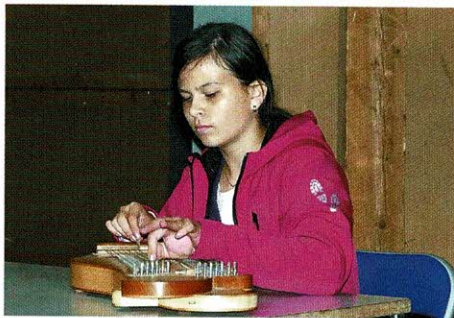


Association suisse de la musique populaire  
Associazione svizzera della musica popolare  
Associazion svizra da la musica populara

Il 3 agosto festeggia 80 anni Silvano Mattei. Silvano suona nel gruppo ticinese corni della alpi e dal 2014 è membro attivo della nostra associazione.



Alex von Ah



Corina Omlin

Langweilig wurde es auf jeden Fall nie. Um Mitternacht waren die letzten Instrumente eingepackt und wir konnten Feierabend machen. Wir danken dem höchsten Nidwaldner, Peter Scheuber und seiner Familie ganz herzlich für die Gastfreundschaft.



Siro und Stefan Odermatt

## Unterwalden

Präsidentin



**Pia Graf-Rickenbacher**  
Kirchmatte 6  
6362 Stansstad  
041 612 08 83



[www.vsv-nw.ch](http://www.vsv-nw.ch)  
[www.vsv-ow.ch](http://www.vsv-ow.ch)

## Jungmusikanten-Grillplausch auf der Burg in Ennetmoos

Am Samstag, 25. Juni, waren alle zu einem Grillplausch eingeladen, die aktiv am 28. Unterwaldner Jungmusikantentreffen teilgenommen hatten. Da an diesem Tag auch noch das Zentralschweizer Jodlerfest über die Bühne ging, hofften wir auf schönes Wetter. Wir hatten die Rechnung aber ohne Petrus gemacht und so fand der Anlass eben wieder einmal in der Remise statt. Zum Glück liess der Regen nach, sodass wir wenigstens im Freien grillie-

ren konnten. Obwohl es kühl blieb, genossen die fast 50 Gäste die Grilladen und die feinen Salate. Zwischendurch wurde kräftig in die Tasten gegriffen oder man verbrachte die Zeit mit Kartenspielen oder am Flipper für vier.



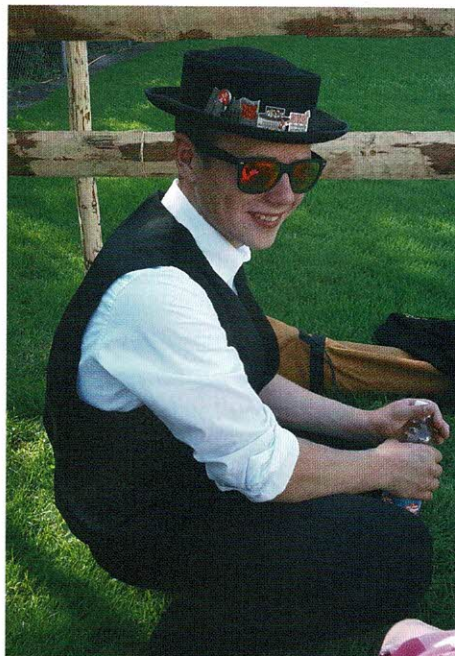
Adresse: Dorf 4, 6363 Obbürgen

Geburtsdatum: 3. Januar 2000

Beruf: im 2. Lehrjahr als Zimmermann

### Musikalische Laufbahn und Vorbilder

Schon als kleiner Junge faszinierte mich das Alphornspiel. Ich hörte meinem Grossvater oft beim Alphorn spielen zu und durfte auch immer wieder selber einige Töne blasen. Es war ein grosser Wunsch von mir, das Alphornspiel zu erlernen. Doch ich brauchte ein paar Jahre Geduld. Als ich vor sechs Jahren Pascal Barmettler in der Kirche in Obbürgen spielen hörte, war endgültig klar, dass auch ich jetzt Alphorn spielen möchte. Ich erkundigte mich bei



Pascal, wo er Stunden nimmt und so kam als ins Rollen. Seitdem gehe ich alle zwei Wochen zu Hans Scheuber in den Alphornunterricht. Mit Hans Scheuber, Pascal Barmettler und Koni Häcki habe ich drei super Vorbilder.

### Ausgleich, andere Interessen, Hobbys

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten auf dem See. Ich rudere beim Seeclub Stansstad. Wenn neben dem Alphornspielen und dem Rudern noch Zeit bleibt, gehe ich sehr gerne in die Berge, zu Fuss oder mit dem Bike.

### Ein musikalisches Erlebnis

In bester Erinnerung bleibt mir das Unterwaldner Naturjodelkonzert 2013 in Alpnach, wo ich im Trio mit Pascal Barmettler und Jonas Wolfsberg spielen durfte. Das war einer meiner ersten grossen Auftritte.

Ausserdem durfte ich im *Alphorntrio Bergkristall* bei Potzmusic auftreten und im 2014 konnten wir den «Kleiner Prix Walo» gewinnen.

### Zukunft, Ziele, Wünsche

Mein grösstes Ziel ist nach wie vor, Spass zu haben am Alphornspielen und möglichst vielen Leuten mit meinen Alphornklängen eine Freude zu bereiten.

Ein Wunsch für die Zukunft ist, wenn es sich ergibt, eine CD mit einem Jodelklub oder sonst einer Formation zu produzieren.

## Ausflug nach Appenzell

Am Samstag, 6. August, machten sich 30 Unterwaldner mit der Carchauffeuse Erika auf die Reise nach Appenzell, wo das 20. Ländlerfest stattfand. Bei unserer Ankunft hatten sich die bösen Wolken bereits verzogen und es herrschte eitler Sonnenschein. Nach dem ge-



meinsamen Mittagessen im Hotel Säntis schwärmten die Ländlermusikfreunde in alle Richtungen aus, um ihre persönlichen Lieb-



### Keiner zu klein, Ländlermusikfan zu sein.

lingsformationen zu geniessen – und zu geniessen gab es an diesem Wochenende sehr viel. Es war für jeden Geschmack etwas dabei und auch die Liebhaber der «Ruggusserli» kamen nicht zu kurz. Viel zu schnell ging die Zeit vorbei. Es bleibt aber die Erinnerung an ein wunderschönes Fest und der Vorsatz, auch im nächsten Jahr dabei zu sein.

Uri

Präsident



Klaus Imholz  
Reussstrasse 65  
6468 Attinghausen  
041 870 02 37

[www.vsv-ur.ch](http://www.vsv-ur.ch)

## Volksmusik verliert Axiger Sepp

Text/Bild Franz Imholz

Am Sonntagvormittag, 31. Juli, befand sich Bergbauer und Musikant Josef Gisler (Axiger Sepp) oberhalb seines Heimwesens Oberaxen in den Wildheuplanggen des Rophaiens beim Einsammeln von Wildheu. Der erfahrene, routinierte und sich der Gefahr bewusste Wildheuer verlor den Halt und stürzte ca. 300 Me-

ter über steile Felsen ab. Diesen Sturz überlebte er leider nicht.

### Volksmusikszene verliert leidenschaftlichen Schwyzerörgeler

Axiger Sepp brachte sich als 17-Jähriger das Schwyzerörgelenspiel ab Tonbandkassetten und Schallplatten im Stegreif bei. Seine Vorbilder waren Rees Gwerder und die *Druosbärgbüäbä*. Sein Musiktalent und sein unermüdliches Üben brachten ihn soweit, dass er die Tänze seiner Vorbilder fast identisch wiedergeben konnte. Mit dem *Ländlertrio Echo vom Franzenstock* bereicherte er viele Anlässe. Gross war sei Engagement und seine Freude, als er



mit Altmeister Rees Gwerder und später mit Ruedi Marty (Schachä Ruedi) vom legendären *Ländlertrio Druosbärgbüäbä* aufspielen durfte. Mit dem *Ländlertrio Axiger Sepp/Schachä Ruedy* mit Hans Arnold (Lehmatter Hans) am Bass entstanden auch CD-Aufnahmen.

Viel bedeutete Axiger Sepp seine Familienkapelle, in welcher Tochter Julia und Sohn Dominik mitspielten. Sepp war ein fleissiger und geschätzter Schwyzerörgeler an VSV-Anlässen kantonal sowie auch national.

Im 2006 wirkte er als Hauptdarsteller beim Film «Wildheuen am Rophaien» mit. Gerade bei seiner Leidenschaft Wildheuen musste er, für alle unverständlich, sein Leben lassen.

Josef Gisler hinterlässt seine Ehefrau mit zwei erwachsenen Söhnen und vier Töchtern. Der VSV entbietet ihnen und den Angehörigen sein aufrichtiges Beileid.

[www.oergeliboerse.ch](http://www.oergeliboerse.ch)

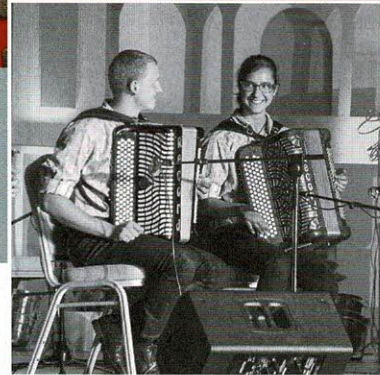


# SCHWEIZER VOLKSMUSIK

## APPENZELER LÄNDLERFEST



Bild: Claude Sunter



6|2016  
NOVEMBER/DEZEMBER

Verband Schweizer

### Volksmusik



Association suisse de la musique populaire  
Associazione svizzera della musica popolare  
Associazion svizra da la musica populara